

Neue Wege in die Verkehrserziehung

Fahrradparcours für die Jahrgangsstufe 6

Handreichungen für LehrerInnen



Bundesanstalt für Straßenwesen
Brüdergasse 53
Bergisch-Gladbach



Zentrum für Evaluation und Methoden
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn
Bonner Talweg 57
53113 Bonn

Inhalt

1. Zielsetzung	3
2. Inhalte und ihre Erfassung anhand von Parcoursstationen	3
3. Protokollierung	4
4. Dateneingabe	4
5. Auswertung	5
6. Urkundendruck	5
7. Anregungen zu Aufbau und Ablauf	6
7.1 Aufbau	6
7.2 Stationen	6
7.3 Ablauf	8

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Folgenden das generische Maskulin. Wenn von Schülern und Lehrern gesprochen wird, meinen wir natürlich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer.

1. Zielsetzung

Da für sicheres Fahrradfahren neben kognitiven auch motorische Kompetenzen erforderlich sind, wird Ihnen für die Schüler der Jahrgangsstufe 6 ein Fahrradparcours an die Hand gegeben, mit dem die wichtigsten motorischen Fertigkeiten des Fahrradfahrens getestet werden können. Sie erhalten so einen Überblick darüber, welche Ihrer Schüler in der Lage sind, ein Fahrrad in verschiedenen Verkehrssituationen sicher zu manövrieren bzw. wo noch Verbesserungsbedarf besteht.

Dieses Kapitelführt zunächst allgemein in die Inhalte und Stationen des Parcours ein und gibt anschließend Anregungen und Tipps zum Aufbau und zur Durchführung. Bitte beachten Sie beim Aufbau, dass Sie diesen ggf. an die Bedingungen auf Ihrem Schulgelände anpassen müssen.

2. Inhalte und ihre Erfassung anhand von Parcoursstationen

Für den Parcours wurden sieben Stationen gestaltet, die solche Situationen des Straßenverkehrs darstellen, in denen Kinder besondere Schwierigkeiten haben. In der nachfolgenden Tabelle sind die dafür benötigten motorischen Fertigkeiten benannt und den Stationen des Parcours zugeordnet.

Station im Parcours	Motorische Fertigkeit
1. Slalom	Kurven fahren
2. Langsamfahrt	Langsam fahren
3. Auf- und Absteigen	Punktgenaues Auf- und Absteigen
4. Fahrt in einer schmalen Spur	In einer schmalen Spur fahren
5. Linksabbiegen	Sich während der Fahrt umschauchen
	Einhändig fahren
6. Einhändige Acht	Einhändig fahren
	Kurven fahren
7. Anhalten zwischen zwei Linien	punktgenaues Abbremsen

3. Protokollierung

Aus dem Verhalten der Schüler beim Durchfahren der Parcoursstationen können Sie Rückschlüsse auf die motorischen Fertigkeiten ziehen. Da Sie nicht alle Schüler gleichzeitig beobachten können, sollen die Fehler der Schüler protokolliert werden. Diese Aufgabe können die Klassenkameraden übernehmen, die zurzeit keine Aufgabe im Parcours haben.

Auch Schüler höherer Jahrgangsstufen haben sich als geeignete Beobachter erwiesen. Bei der Durchführung soll an jeder Station ein Protokollant stehen, seine Mitschüler im Parcours aufmerksam beobachten und für jede Station, in der ein Fehler aufgetreten ist, einen Strich in die entsprechende Zelle auf dem Protokollbogen für den jeweiligen/jeweilige Schüler eintragen. Hat der Fahrradfahrer keinen Fehler bei der entsprechenden Station gemacht, kann der Protokollant neben den Namen ein Häkchen setzen.

Die Protokollbögen lassen sich in der Lehrerversion des Verkehrsquiz einfach erstellen:

- Klicken Sie in der Lehreransicht auf das Symbol „Parcoursbögen“
- Tippen Sie entweder per Hand die Namen der teilnehmenden Schüler in das Feld (nach jedem Namen Enter drücken) oder ziehen Sie per Drag & Drop eine Klasse, die bereits am Verkehrsquiz teilgenommen hat, aus der Schulübersicht in das Feld (Drag & Drop: Linksklicken, zum Ziel ziehen mit gedrückter Maustaste und am Ziel loslassen).
- Klicken Sie dann auf „Erstellen und Anzeigen“.



Erstellen und anzeigen

4. Dateneingabe

Nach Durchführung des Fahrradparcours können die Daten der Schüler in die Lehrerversion eingegeben werden. Wenn die Klasse bereits das Verkehrsquiz durchgeführt hat, können Sie die Daten der Schüler direkt eintragen. Andernfalls müssen sie zunächst eine Klasse neu anlegen (Anleitung vgl. Handbuch S. 12).

- Öffnen Sie die Detailansicht der entsprechenden Klasse über die Lupe in der Spalte „Details“ der Schulansicht.



- Klicken Sie in der Detailansicht für jeden Schüler, der am Fahrradparcours teilgenommen hat, auf die Lupe in der Spalte „Fahrradparcours“.
- Geben Sie in dem sich öffnenden Dialog die Punktzahl pro Station (0 oder 1) und bei der Langsamfahrt die benötigte Zeit in Sekunden (z.B. 15,45) ein. Klicken Sie dann auf „OK“.

Fortschritt	Fahrradparcours	Erg.
84 %	offen	
100 %	offen	
100 %	offen	

Fahrradparcours: Eva III

Ergebnisse des Fahrradparcours

Station	Punktzahl	Zeit
Slalom:	<input type="checkbox"/>	
Langsamfahrt:	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Absteigen rechts:	<input type="checkbox"/>	
Absteigen links:	<input type="checkbox"/>	
Schmale Gasse:	<input type="checkbox"/>	
Linksabbiegen:	<input type="checkbox"/>	
Einhändige Acht:	<input type="checkbox"/>	
Bremsen:	<input type="checkbox"/>	

OK

5. Auswertung

Sind die Parcoursdaten für alle Schüler einer Klasse eingegeben, können Sie sich in der Detailansicht unter „Parcoursergebnisse“ anzeigen lassen, wie viele Schüler die einzelnen Stationen fehlerfrei durchfahren haben und wie viele Sekunden der langsamste (beste) und der schnellste (schlechteste) Schüler für die Langsamfahrt benötigt haben.



Dadurch können Sie als Lehrer überprüfen, bei welchen Aufgaben die Schüler noch Schwierigkeiten hatten, und gegebenenfalls Trainingsmaßnahmen ableiten oder Informationen an die Eltern weitergeben.

Ergebnisse des Fahrradparcours		
Station	Korrekt	Zeiten
Slalom:	2/3 Schüler	
Langsamfahrt:	2/3 Schüler	10,0 - 20,0 s
Absteigen rechts:	2/3 Schüler	
Absteigen links:	2/3 Schüler	
Schmale Gasse:	3/3 Schüler	
Linksabbiegen:	3/3 Schüler	
Einhändige Acht:	2/3 Schüler	
Bremsen:	3/3 Schüler	

6. Urkundendruck

Optional können Urkunden für die Schüler, die am Fahrradparcours teilgenommen haben, ausgedruckt werden. Diese Urkunden bestätigen die Teilnahme am Parcours, liefern jedoch keine Informationen über die Leistung des einzelnen Schülers bei den verschiedenen Stationen. Sie haben also keine Feedback-Funktion, sondern dienen als Belohnung für die Teilnahme.

- Klicken Sie hierzu in der Taskleiste auf den Button „Drucken“.
- Wählen Sie die Klasse aus, für die Urkunden gedruckt werden sollen.
- Wählen Sie den Urkundentyp „Fahrradparcours“ aus.
- Klicken Sie dann auf „Start“.
- Wollen Sie sich die Urkunden vor dem Druck ansehen, setzen Sie vor dem Start ein Häkchen neben die Aufforderung „Nur Vorschau öffnen (nicht drucken)“.



Urkunden drucken

Klasse wählen

- 6a - 2008/09
- 6b - 2008/09
- 6d - 2008/09

Urkundentyp

- Verkehrsquiz
- Fahrradparcours

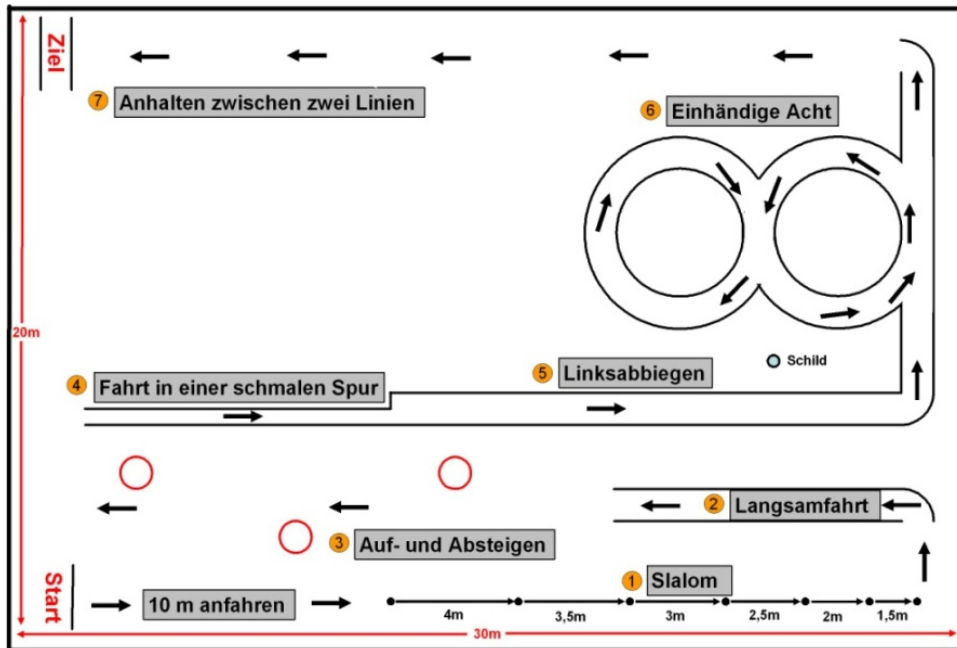
Nur Vorschau öffnen (nicht drucken)

Start

7. Anregungen zu Aufbau und Ablauf

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Hinweise und Vorschläge, wie Sie den Fahrradparcours aufbauen und bearbeiten können. Bitte beachten Sie dabei die Gegebenheiten auf Ihrem Schulgelände.

7.1 Aufbau



Die obenstehende Abbildung zeigt ein Beispiel dafür, wie die Stationen des Fahrradparcours platzsparend angeordnet werden können. Der Aufbau kann den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden, indem die Maßangaben geringfügig variiert oder die Reihenfolge der Stationen verändert wird. Bei den Aufgaben *Langsamfahrt*, *Einhändige Acht*, *Fahrt in einer schmalen Spur* und *Anhalten zwischen zwei Linien* empfiehlt es sich jedoch, von den Maßangaben nicht abzuweichen, da sich sonst der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben deutlich verändern würde.

7.2 Stationen

Station 1: Slalom

Fertigkeit: Kurven fahren

Material: Kreide, 7 Pylonen, Maßband

Aufbau: Ausgehend von einer Startlinie wird eine Strecke von 10 m Länge abgemessen und das erste Hindernis aufgestellt. Weitere 6 Hindernisse werden in kleiner werdenden Abständen von 4 m, 3,5 m, 3 m, 2,5 m, 2 m und 1,5 m positioniert.

Ablauf: Die Schüler fahren an der Startlinie an und erreichen nach 10 m das erste Hindernis. Dieses und alle weiteren sollen in abwechselnden Rechts- und Linkskurven umfahren werden (Slalom).

Fehler: Berühren oder Auslassen eines Hindernisses, Fuß-Boden-Kontakt.

Tipp: Die Stellen, an denen die Hindernisse stehen sollen, mit Kreide markieren.

Station 2: Langsamfahrt

Fertigkeit: Langsam fahren

Material: Kreide, Stoppuhr, Maßband

Aufbau: Eine Spurgasse von 10 m Länge und 80 cm Breite wird auf den Schulhof gemalt.

Ablauf: Die Kinder durchfahren die Station so langsam wie möglich. Dabei wird die Zeit gestoppt.

Fehler: Berühren der Linien mit dem Vorderrad, Fuß-Boden-Kontakt

Station 3: Auf- und Absteigen

Fertigkeit: Punktgenaues Auf- und Absteigen

Material: 3 Hula-Hoop-Reifen, Maßband

Aufbau: Vom Endpunkt der vorherigen Station ausgehend werden auf einer Strecke von 15 m drei Hula-Hoop-Reifen in gleichen Abständen abwechselnd rechts und links der Fahrbahn abgelegt (2x rechts, 1x links).

Ablauf: Die Schüler fahren in der Mitte zwischen den Reifen entlang und sollen an den Reifen mit ihrem Fahrrad so abbremsen und nach rechts bzw. links absteigen, dass beide Füße in dem jeweiligen Reifen auf dem Boden aufkommen. Dann steigen sie wieder auf das Fahrrad und fahren bis zum nächsten Reifen.

Fehler: Verfehlen der Reifen

Tipp: Die Stellen, an denen die Reifen liegen sollen, mit Kreide markieren.

Station 4: Fahrt in einer schmalen Spur

Fertigkeit: In einer schmalen Spur fahren

Material: Kreide, Maßband

Aufbau: Auf einer Länge von 10 m wird eine 30 cm breite Spur auf den Schulhof gezeichnet.

Ablauf: Die Kinder sollen die Spur durchfahren, ohne die Linien zu berühren.

Fehler: Überfahren der Linien mit dem Vorderrad

Station 5: Linksabbiegen

Fertigkeit: Sich während der Fahrt umschaun, einhändig fahren

Material: Kreide, 3 Papierschilder mit gut lesbarer Zahl bedruckt, Maßband

Aufbau: Eine Fahrspur von 50 cm Breite und 15 m Länge wird aufgemalt. Nach 11 m wird links von der Fahrbahn ein Kreuz aufgezeichnet. Die Strecke mündet in einer 90° Kurve, an die sich noch ca. 5 m gerade Strecke mit gleicher Spurbreite anschließen.

Ablauf: Ein AssistentIn stellt sich auf das aufgezeichnete Kreuz und hält ein Schild hoch. Die Fahrradfahrer haben die Aufgabe, durch die Fahrspur zu fahren, einen Schulterblick zu machen, das Schild zu erkennen und die Zahl darauf laut vorzulesen, dann ein Handzeichen nach links zu geben und der Spur folgend links abzubiegen.

Fehler: fehlender Schulterblick, fehlendes Handzeichen, keine Benennung der Zahl, Überfahren der Linien mit dem Vorderrad

Station 6: Einhändige Acht

Fertigkeit: Einhändig fahren, Kurven fahren

Material: Kreide, Paketschnur (2,05 m und 3,05 m Länge), Schere, Maßband

Aufbau: Auf den Schulhof wird eine große Acht aufgemalt. Die beiden inneren Kreise der Acht haben jeweils einen Radius von 2 m, die beiden äußeren von je 3 m.

Ablauf: Die Aufgabe der Schüler besteht darin, die Acht mit nur einer Hand am Lenker zu durchfahren. Welche Hand die Schüler wählen, ist ihnen überlassen.

Fehler: Berühren der Linien mit dem Vorderrad, Fuß-Boden-Kontakt, zweite Hand am Lenker

Tipp: Zum Aufmalen der Acht die beiden Mittelpunkte der Kreise mit Kreuzchen markieren (Abstand 5 m). Paketschnur auf die Länge der Radien zuschneiden und an das eine Ende ein Stück Kreide knoten. Gemeinsam mit einem Helfer nun die Paketschnur als Zirkel verwenden, indem der Helfer das lose Ende der Schnur auf den Mittelpunkt des Kreises legt und die andere Person die Schnur spannt und einen Kreis um den Mittelpunkt herum zieht. Ein- und Ausfahrt sowie den Überschneidungsbereich der Kreise auslassen!

Station 7: Anhalten zwischen zwei Linien

Fertigkeit: Punktgenaues Abbremsen

Material: Kreide, Maßband

Aufbau: Zwei Linien werden nach einer Beschleunigungsstrecke von ca. 17 m im Abstand von 50 cm aufgezeichnet.

Ablauf: Die Kinder holen auf der Beschleunigungsstrecke Schwung und halten im markierten Bereich an.

Fehler: Anhalten vor der Linie, Anhalten hinter der Linie, Ausbrechen des Hinterrads, Abspringen vom Fahrrad

7.3 Ablauf

In den folgenden Abschnitten finden Sie einige Anregungen dazu, wie Sie die Schüler auf den Parcours vorbereiten und die Durchführung gestalten können, so dass ein reibungsloser Ablauf möglich ist. Das beschriebene Vorgehen hat sich in der Praxis bewährt, es gibt aber sicherlich auch andere Herangehensweisen.

Vorbereitung

Einige Tage vor der geplanten Durchführung erklärt der Lehrer den Schüler, was in dem Parcours auf sie zukommt und teilt die Kinder als Protokollanten oder Assistenten im Parcours ein. Es hat sich gezeigt, dass die meisten Kinder im Laufe der Testung die Aufgaben wechseln möchten, so dass es sich empfiehlt, allen Kindern alle Stationen zu erläutern. Der Lehrer sollte außerdem die Protokollbögen vorbereiten, indem er die Namen der Kinder einträgt (siehe Kap. 3: Protokollierung).

Durchführung

Am Tag der Durchführung geht der/die Lehrer mit den Kindern den Parcours ab und erklärt an jeder Station, was zu tun ist. Dies funktioniert gut, indem die Kinder in einer Reihe oder in Gruppen hintereinander durch die Stationen laufen. Anschließend ist es hilfreich, wenn der/die Lehrer einmal selbst mit dem Fahrrad den Parcours fährt, damit sich die Kinder den

Ablauf einprägen können. Bevor die Testung startet, bekommen die Kinder die Protokollbögen ausgehändigt.

Die Kinder können nun durch den Parcours fahren. Es können sich immer mehrere Kinder zeitgleich im Parcours befinden. Das jeweils nächste Kind kann starten, wenn das erste an der Station Auf- und Absteigen angelangt ist. Der Lehrer sollte am Startpunkt verbleiben und die Kinder in der Reihenfolge, die auf den Protokollbögen gewählt wurde, durch den Parcours schicken, damit bezüglich der Protokollierung keine Schwierigkeiten auftreten.

Personeller Bedarf

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die Schüler in die Beobachtung und Protokollierung der bei der Durchfahrt des Parcours auftretenden Fehler einbezogen werden können. Dies hat neben einer Reduktion des Bedarfs an erwachsenen Helfern den Vorteil, dass die Kinder, die gerade nicht durch den Parcours fahren, sinnvoll beschäftigt sind. Für die Protokollierung werden sieben Schüler benötigt, zusätzlich können zwei Kinder Aufgaben als Assistenten übernehmen (Schild hoch halten, Zeit bei der Langsamfahrt stoppen). Eine zusätzliche Einbindung einiger Erwachsener, die zur Unterstützung der Protokollierung und für Fragen zur Verfügung stehen, ist empfehlenswert.

Zeitbedarf

Für den Aufbau des Parcours benötigt man unter Einbindung von vier bis sechs Schüler 30-45 Minuten. Die Durchführung des Parcours mit einer Klasse (inklusive Instruktion) nimmt etwa zwei Schulstunden in Anspruch.